

Mitteilung

Gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen hat der Kämmerer dem für den Beschluss über die Haushaltssatzung zuständigen Organ (hier: Gemeinderat) jeweils zum Ende eines jeden Quartals, erstmalig zum Stichtag 30.06.2022 über Erträge und Aufwendungen sowie über Einzahlungen und Auszahlungen (einschließlich der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung oder von Krediten für Investitionen) im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden zu berichten.

Der Bericht nach Absatz 1 ist des Weiteren der Aufsichtsbehörde zuzuleiten.

Die zum Stichtag 13.12.2022 entstandenen Erträge und Aufwendungen werden tagesaktuell in der Sitzung vorgetragen.

Beratungsverlauf

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Kämmerer das Wort.

Dieser erläutert anhand der in der **Anlage** beigefügten Präsentation die aktuelle Situation bezüglich der Ukraine.

Herr Mast trägt darüber hinaus vor zu den bislang geplanten und getroffenen Maßnahmen im Rahmen der Krisenvorsorge vor.

Bereits gesichert ist die Verpflegung von 10% der Einwohner der Gemeinde Nümbrecht. Diese soll mit Hilfe einer neu angeschafften „Gulasch-Kanone“ erfolgen. Diese kann solange keine Krisenlage vorliegt, durch die Dorfvereine ausgeliehen werden. Dies soll der Refinanzierung der Anschaffungskosten dienen.

Ferner werden im Gemeindegebiet werden 3-4 sogenannte „Wärmeinseln“ entstehen:

- GWN-Arena
- Turnhalle Grötzenberg
- Dorfgemeinschaftshaus Marienberghausen
- Dorfgemeinschaftshaus Harscheid

Zurzeit ist nur die GWN-Arena entsprechend vorbereitet. Für die weiteren Standorte fehlen derzeit noch die notwendigen Notstromaggregate. Ein Aggregat wird voraussichtlich ab Januar 2023 für Marienberghausen zur Verfügung stehen.

Notanlaufpunkte werden an allen Feuerwehrhäusern eingerichtet. Bislang ist nur Winterborn entsprechend ausgerüstet. Marienberghausen wird im Januar folgen.

Winterborn ist bereits als Einsatzzentrale für die Feuerwehr eingerichtet. Hier wird später als zweiter Standort die Feuerwehr Nümbrecht folgen.

Auf Nachfrage möchte RM Wittmer wissen, wann und wo diese Informationen veröffentlicht werden. Derzeit wartet man noch auf die Info-Broschüre vom OBK. Darüber hinaus wird in der kommenden Ausgabe von „Nümbrecht aktuell“ eine siebenseitige Information veröffentlicht werden.

Der Rat bittet einstimmig darum weiterhin über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen bei Krisensituationen durch den Kämmerer auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Der Arbeitskreis (SAE) trifft sich wöchentlich, eine Beteiligung durch die Politik ist nicht vorgesehen, da dieser kein politischer Ausschuss ist.